

Modulbeschreibungen

Inhalt

DL-1 Propädeutika	2
DL-2 Modelle und Methoden der Datenanalyse.....	4
DL-3 Grundlagen Sozialer Dienstleistungen	6
DL-4 Wirtschaftsmathematik.....	8
DL-5 Allgemeine Betriebswirtschaftslehre.....	10
DL-6 Englisch in sozialen Einrichtungen.....	12
DL-7 Grundlagen des Managements	14
DL-8 Recht in Einrichtungen für Soziale Dienstleistungen.....	16
DL-9 Volkswirtschaftslehre.....	18
DL-10 EDV-Anwendungen in Einrichtungen für Soziale Dienstleistungen.....	20
DL-11 Vertiefung Soziale Dienstleistungen mit Schwerpunkt Soziale Arbeit.....	22
DL-13 Wirtschaftsrecht in Einrichtungen für Soziale Dienstleistungen	24
DL-14 Betriebliche Steuern, externes und internes Rechnungswesen in Einrichtungen für Soziale Dienstleistungen.....	26
DL-15 Organisation in Einrichtungen für Soziale Dienstleistungen	28
DL-16 Personalmanagement in Einrichtungen für Soziale Dienstleistungen	30
DL-17 Qualitätsmanagement und Kundenzufriedenheit in Einrichtungen für Soziale Dienstleistungen	32
DL- 18 Informationsmanagement und Unternehmenskommunikation in Einrichtungen für Soziale Dienstleistungen.....	34
DL-19 Finanzierung und Investition in Einrichtungen für Soziale Dienstleistungen	36
DL-20 Fachübergreifende Projektarbeit mit Praktikum in einer Sozialen Einrichtung oder einer Non-Profit-Organisation	38
DL-21 Controlling in Einrichtungen für Soziale Dienstleistungen	40
DL-22 Wirtschafts- und Sozialpolitik	42
DL-23 International Services Management.....	44
DL-24 Bachelorarbeit.....	46

	Semesterlage (Empfehlung)	1. Semester	
13.	Semesterwochenstunden	4 SWS	
14.	Modulprüfungen	Seminararbeit ¹ /Hausarbeit zu 1.1 oder 1.2	
15.	Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 56	Arbeitsstunden insgesamt: 120
		Selbststudium: 64	Anrechnungspunkte / Credit Points: 4 AP/CP
16.	Sonstige Anmerkungen (z. B. Anmeldeformalitäten, max. Teilnehmer/innen-Zahl)		

¹ Die Seminararbeit soll hier verstanden werden als mehrere kleine häusliche Hausarbeiten (maximal 5), die gesamt den Umfang einer üblichen Hausarbeit nach § 9 Abs. 7 der Prüfungsordnung nicht überschreiten sollen.

1.	Studiengang	Bachelor Dienstleistungsmanagement
2.	Modul	DL-2 (70020)
3.	Modulbezeichnung	DL-2 Modelle und Methoden der Datenanalyse
4.	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Künemund
5.	Lehrende	Prof. Dr. Künemund, Dr. Schütt, Tanschus, Dr. Vogel
6.	Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen statistischer Datenanalyse in den Sozialwissenschaften • Verfahren uni-, bi- und multivariater Deskriptivstatistik (u. a. Maße der zentralen Tendenz, der Streuung, Korrelations- und Assoziationskoeffizienten, Tabellenanalyse, Drittvariablenkontrolle) • Grundlagen des statistischen Schließens (Signifikanztests und Konfidenzintervalle) • Exemplarische Anwendungen statistischer Modelle und Methoden im Bereich der sozialen Dienstleistungen
7.	Kompetenzen „Wissen und Verstehen“ „Können“	<u>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über:</u> <ul style="list-style-type: none"> • ein vertieftes Verständnis der Möglichkeiten und Grenzen statistischer Verfahren • Grundkenntnisse deskriptiver Datenanalyse • Grundkenntnisse der statistischen Hypothesenprüfung und der statistischen Induktion <u>Die Studierenden können:</u> <ul style="list-style-type: none"> • statistisches Datenmaterial aufbereiten und mit gängigen statistischen Verfahren analysieren • die für eine bestimmte Hypothese oder Fragestellung angemessenen Verfahren der Deskriptiv- und Inferenzstatistik auswählen • typische Probleme und „Fallen“, die bei der Interpretation von statistischen Daten und Ergebnissen auftauchen, erkennen • in der Literatur präsentierte statistische Ergebnisse und Argumentationen, die auf statistischem Datenmaterial beruhen, verstehen und kritisch reflektieren
8.	Ausgewählte Literatur	Bortz, J. (1999): Statistik für Sozialwissenschaftler. 5. Auflage, Berlin Diaz-Bone, R. (2006): Statistik für Soziologen. Konstanz
9.	Lehrveranstaltungen	2.1 Grundlagen der Statistik (V/S) (70021) 2.2 Angewandte Statistik (V/S) (70022)
10.	Zugangsvoraussetzungen	Keine
11.	Angebotsturnus	jährlich

12.	Semester (WiSe/SoSe)/ Semesterlage (Empfehlung)	Wintersemester/ 1. Semester	
13.	Semesterwochenstunden	4 SWS	
14.	Modulprüfungen	Klausur	
15.	Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 56	Arbeitsstunden insgesamt: 120
		Selbststudium: 64	Anrechnungspunkte / Credit Points: 4 AP/CP
16.	Sonstige Anmerkungen (z.B. Anmeldeformalitäten, max. Teilnehmer/innen-Zahl)		

		Frankfurt a. M./New York Esser, H. (2002): Soziologie. Spezielle Grundlagen. Band 1: Situationslogik und Handeln. Frankfurt a. M./New York Corsten, H.; Gössinger, R. (2007): Dienstleistungsmanagement. 5. Auflage, München Bono, M.L. (2006): NPO-Controlling. Professionelle Steuerung sozialer Dienstleistungen. Stuttgart Badelt, Chr.; Meyer, M.; Simsa, R. (Hrsg.) (2007): Handbuch der Non-Profit-Organisationen. 4. Auflage, Stuttgart
9.	Lehrveranstaltungen	3.1 Einführung in Soziale Dienstleistungen (V) (70031) 3.2 Soziale Dienstleistungen aus betriebswirtschaftlicher Sicht (V) (70032)
10.	Zugangsvoraussetzungen	Keine
11.	Angebotsturnus	Jährlich
12.	Semester (WiSe/SoSe)/ Semesterlage (Empfehlung)	Wintersemester/ 1. Semester
13.	Semesterwochenstunden	4 SWS
14.	Modulprüfungen	Mündliche Prüfung
15.	Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 56 Arbeitsstunden insgesamt: 180
		Selbststudium: 124 Anrechnungspunkte / Credit Points: 6 AP/CP
16.	Sonstige Anmerkungen (z. B. Anmeldeformalitäten, max. Teilnehmer/innen-Zahl)	

1.	Studiengang	Bachelor Dienstleistungsmanagement
2.	Modul	DL-4 (70040)
3.	Modulbezeichnung	DL-4 Wirtschaftsmathematik
4.	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Kirchhoff-Kestel
5.	Lehrende	N.N. (Lehrauftrag)
6.	Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Lineare Algebra</u> Lineare Gleichungssysteme Gauß'sches Eliminationsverfahren, Rechnen mit Matrizen, lineare Gleichungssysteme, Lineare Optimierung • <u>Analysis</u> Qualitative und quantitative Untersuchung globaler und lokaler Eigenschaften von Funktionen mit einer Veränderlichen, Verfahren der Differenzialrechnung
2.	Kompetenzen „Wissen und Verstehen“ „Können“	<u>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeiten und Fertigkeiten bezogen auf elementare mathematische Tätigkeiten innerhalb der linearen Algebra und der Analysis <u>Die Studierenden können:</u> <ul style="list-style-type: none"> • betriebswirtschaftliche Fragestellungen mit Hilfe der Methoden der linearen Algebra beantworten • realitätsbezogene Problemstellungen modellieren und mittels linearer Gleichungssysteme lösen • Optimierungsziele im Betrieb unter Einsatz analytischer Verfahren erreichen • die Fähigkeiten, leistungs- und finanzwirtschaftliche Managemententscheidungen unter Anwendung wirtschaftsmathematischer Verfahren zu erarbeiten
3.	Ausgewählte Literatur	Tietze, J. (2008): Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik, 14. Aufl., Wiesbaden Purkert, W. (2007): Brückenkurs Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, 6. Aufl., Wiesbaden Schwarze, J. (2004 bzw. 2005): Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Bde. 1-3, Herne
4.	Lehrveranstaltungen	4. Mathematische Grundlagen (S) (70040)
5.	Zugangsvoraussetzungen	Keine
6.	Angebotsturnus	jährlich
7.	Semester (WiSe/SoSe)/ Semesterlage (Empfehlung)	Wintersemester/ 1. Semester
8.	Semesterwochenstunden	4 SWS

9.	Modulprüfungen	Klausur	
10.	Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 56	Arbeitsstunden insgesamt: 180
		Selbststudium: 124	Anrechnungspunkte / Credit Points: 6 AP/CP
11.	Sonstige Anmerkungen (z. B. Anmeldeformalitäten, max. Teilnehmer/innen- Zahl)		

10.	Zugangsvoraussetzungen	Keine	
11.	Angebotsturnus	jährlich	
12.	Semester (WiSe/SoSe)/ Semesterlage (Empfehlung)	Wintersemester/ 1. Semester	
13.	Semesterwochenstunden	4 SWS	
14.	Modulprüfungen	Klausur	
15.	Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 56	Arbeitsstunden insgesamt: 180
		Selbststudium: 124	Anrechnungspunkte / Credit Points: 6 AP/CP
16.	Sonstige Anmerkungen (z. B. Anmeldeformalitäten, max. Teilnehmer/innen-Zahl)		

		social care-related language skills	
8.	Ausgewählte Literatur	<p>Aldgate, J.; Healy, L.; Malcolm, B.; Pine, B.; Rose, W. & Seden, J. (Eds.) (2007): Enhancing Social Work Management: Theory and Best Practice from the UK and USA. Jessica Kingsley Publishers, London, Philadelphia</p> <p>Thompson, N. (2005): Understanding Social Work, 2nd Edition. Palgrave MacMillan, Basingstoke</p> <p>Coulshed, V.; Mullender, A.; Jones, D. N. & Thompson, N. (2006): Management in Social Work, 3rd Edition. Palgrave MacMillan, Basingstoke</p>	
9.	Lehrveranstaltungen	<p>6.1 Englisch in sozialen Einrichtungen I – Grundlagen (S) (70061)</p> <p>6.2 Englisch in sozialen Einrichtungen II – Vertiefung (S) (70062)</p>	
10.	Zugangsvoraussetzungen	Keine	
11.	Angebotsturnus	jährlich	
12.	Semester (WiSe/SoSe)/ Semesterlage (Empfehlung)	6.1 im Wintersemester + 6.2 im Sommersemester/ 1. Semester + 2. Semester	
13.	Semesterwochenstunden	8 SWS	
14.	Modulprüfungen	2 MTP: Klausur und Präsentation ²	
15.	Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 112	Arbeitsstunden insgesamt: 300
		Selbststudium: 188	Anrechnungspunkte / Credit Points: 10 AP/CP
16.	Sonstige Anmerkungen (z. B. Anmeldeformalitäten, max. Teilnehmer/innen-Zahl)		

² Schriftliche und mündliche Sprachkompetenzen werden getrennt geprüft.

8.	Ausgewählte Literatur	<p>Badelt, Chr.; Meyer, M.; Simsa, R. (Hrsg.) (2007): Handbuch der Non-Profit-Organisationen. Teil II: Management von NPOs. 4. Auflage, Stuttgart</p> <p>Steinmann, H.; Schreyögg, G.; Koch, J. (2005): Management: Grundlagen der Unternehmensführung ; Konzepte, Funktionen, Fallstudien, 6. Auflage, Wiesbaden</p> <p>Wolf, J. (2008): Organisation, Management, Unternehmensführung: Theorien, Praxisbeispiele und Kritik, 3. Auflage, Wiesbaden.</p> <p>Staehele, Wolfgang H. (1999): Management: eine verhaltenswissenschaftliche Perspektive, 8. Auflage, München.</p> <p>Buber, R.; Meyer, M. (Hrsg.) (1997): Fallstudien zum Non-profit Management. Praktische BWL für Vereine und Sozialeinrichtungen. Stuttgart.</p>	
9.	Lehrveranstaltungen	<p>7.1 Grundlagen des Managements (V) (70071)</p> <p>7.2 Grundlagen des Managements für Einrichtungen Sozialer Dienstleistungen (S) (70072)</p>	
10.	Zugangsvoraussetzungen	Keine	
11.	Angebotsturnus	jährlich	
12.	Semester (WiSe/SoSe)/ Semesterlage (Empfehlung)	Sommersemester/ 2. Semester	
13.	Semesterwochenstunden	4 SWS	
14.	Modulprüfungen	(Hausarbeit/Referat) zu 7.1 oder 7.2	
15.	Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 56	Arbeitsstunden insgesamt: 180
		Selbststudium: 124	Anrechnungspunkte / Credit Points: 6 AP/CP
16.	Sonstige Anmerkungen (z. B. Anmeldeformalitäten, max. Teilnehmer/innen-Zahl)		

		Points: 6 AP/CP
16.	Sonstige Anmerkungen (z. B. Anmeldeformalitäten, max. Teilnehmer/innen- Zahl)	

1.	Studiengang	Bachelor Dienstleistungsmanagement
2.	Modul	DL-9 (70090)
3.	Modulbezeichnung	DL-9 Volkswirtschaftslehre
4.	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Fachinger
5.	Lehrende	Prof. Dr. Fachinger, Dr. Schütt
6.	Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Mikro- und Makroökonomik • Nachfrage- und Angebotsverhalten der privaten Haushalte sowie der Unternehmen und die Möglichkeiten und Grenzen des Marktes als Koordinator der Wirtschaft (Mikroökonomik) • Grundlagen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung sowie der Kreislaufanalyse (Makroökonomik) • Aspekte von Produktion und Wachstum, Sparen, Investieren sowie Finanzsystem • Zusammenhang zwischen der Theorie und wirtschaftspolitischen sowie unternehmerischen Entscheidungen
7.	Kompetenzen „Wissen und Verstehen“ „Können“	<u>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über die Anwendung von Modellen und Analysetechniken zur Untersuchung einzel- und gesamtwirtschaftlicher Problemstellungen auf der Basis volkswirtschaftlicher Fakten und Theorien <u>Die Studierenden können:</u> <ul style="list-style-type: none"> • diskutierte Lösungsvorschläge aktueller Probleme vor dem Hintergrund konkurrierender wirtschafts- und ordnungspolitischer Grundauffassungen eigenständig beurteilen
8.	Ausgewählte Literatur	Mankiw, N. G. (2004): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 3. Aufl., Stuttgart Ergänzend u. a.: Bartling, H.; Luzius, F. (2004): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre. Einführung in die Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik, 15. Aufl., München Bofinger, P. (2007): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 2. Aufl., München Samuelson, P. A.; Nordhaus, W. D. (2007): Volkswirtschaftslehre, 3. Aufl., Landsberg am Lech
9.	Lehrveranstaltungen	9.1 Mikroökonomik (V) (70091) 9.2 Makroökonomik (V) (70092)
10.	Zugangsvoraussetzungen	Keine
11.	Angebotsturnus	halbjährlich
12.	Semester (WiSe/SoSe)/	Winter- und Sommersemester/

	Semesterlage (<i>Empfehlung</i>)	2. Semester	
13.	Semesterwochenstunden	4 SWS	
14.	Modulprüfungen	Klausur	
15.	Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 56	Arbeitsstunden insgesamt: 180
		Selbststudium: 124	Anrechnungspunkte / Credit Points: 6 AP/CP
16.	Sonstige Anmerkungen (z. B. Anmeldeformalitäten, max. Teilnehmer/innen-Zahl)		

13.	Semesterwochenstunden	4 SWS	
14.	Modulprüfungen	Klausur ³ / Hausarbeit / Referat zu 10.1 oder 10.2	
15.	Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 56	Arbeitsstunden insgesamt: 180
		Selbststudium: 124	Anrechnungspunkte / Credit Points: 6 AP/CP
16.	Sonstige Anmerkungen (z. B. Anmeldeformalitäten, max. Teilnehmer/innen- Zahl)		

³ Hier zu verstehen als praktische Aufgabe, die innerhalb der in §9 der Prüfungsordnung festgelegten Zeit zu lösen ist.

1.	Studiengang	Bachelor Dienstleistungsmanagement
2.	Modul	DL-11 (70110)
3.	Modulbezeichnung	DL-11 Vertiefung Soziale Dienstleistungen mit Schwerpunkt Soziale Arbeit
4.	Modulleitung	Prof. Dr. Kim-Patrick Sabla
5.	Lehrende	Dipl.-Soz.-Päd. Christiana Kahre / Dipl.-Päd., Dipl.-Soz.-Päd. Detlev Lindau-Bank / Prof. Dr. Nina Oelkers / Dipl.-Päd. Martina Richter / Prof. Dr. Kim-Patrick Sabla / Dr. Georg Singe / Dipl.-Päd. Elisabeth Wulff / N.N.
6.	Kompetenzen „Wissen und Verstehen“ „Können“	<p><u>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • breites und integriertes Wissen über Soziale Arbeit als Profession und Disziplin • breites und integriertes Wissen und Verstehen theoretischer und praktischer sowie historischer Zusammenhänge in der Sozialen Arbeit • Theoriekenntnisse im nationalen wie internationalen Rahmen • einführendes Wissen u. Verstehen bezugswissenschaftlicher Zugänge • generelles Verstehen der Bedeutung der Theorien Sozialer Arbeit für die Praxis • die Fähigkeit, handlungsfeldspezifische Zugänge zu entwickeln • kritisches Verständnis von theoretischen Ansätzen Sozialer Arbeit <p><u>Die Studierenden können:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • sozialpädagogisches Wissen und Verstehen auf (berufliche) Tätigkeiten anwenden • theoretische und praktische Ansätze Sozialer Arbeit im Kontext historischer und gesellschaftlicher Entwicklung verorten • sich Wissen über professionelles Handeln auf verschiedenen Handlungsebenen vertiefend erarbeiten • Problemlösungen, fachbezogene Positionen und Argumente der Sozialen Arbeit erarbeiten und vertreten • relevante Informationen über Handlungsfelder der Sozialen Arbeit sammeln, bewerten und interpretieren • fundierte Urteile aus der Wissenschaft Sozialer Arbeit ableiten, die gesellschaftliche, adressatenspezifische und ethische Erkenntnisse berücksichtigen • sich mit FachvertreterInnen sowie Laien über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen der Sozialen Arbeit austauschen • sich unter Zuhilfenahme adäquater Mittel selbstständig ein Handlungsfeld Sozialer Arbeit erschließen, reflektieren und präsentieren • Verantwortung in einer (Exkursions)Gruppe übernehmen
7.	Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung von grundlegenden Wissensbeständen Sozialer Arbeit als Disziplin und Profession • Einordnung Sozialer Arbeit als Disziplin und Profession im historischen Kontext • Vermittlung wesentlicher Grundlagen sozialarbeiterischen Denkens und Handelns, Wissens und Könnens • Vermittlung von Berufsbildern, Berufsfeldern und grundlegenden Berufsorientierungen unter Berücksichtigung konstituierender Prinzipien Sozialer Arbeit • Darstellung von Handlungsfeldern und AdressatInnengruppen Sozialer Arbeit mit exemplarischer Vertiefung einzelner Praxisfelder sowie Sys-

		<p>tematisierung professioneller Handlungsebenen und Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kritische Betrachtung von theoretischen und praktischen Ansätzen <p>Vertieftes Wissen und Können über Soziale Arbeit als Disziplin und Profession wird anhand unbenoteter Studienleistungen in den Seminar-kontext eingebracht. Diese aktive Seminarteilnahme entspricht einem Umfang von etwa 150 Stunden angeleitetem Selbststudium.</p> <p>Darin enthalten sind Exkursionen in ausgewählte Handlungsfelder Sozialer Arbeit in DL-11.3, deren Ergebnisse in DL-11.4 präsentiert und nach selbsterarbeiteten Fragestellungen ausgewertet werden.</p> <p>Das Überblickswissen über die Veranstaltungen in Teil A wird in Form einer Klausur geprüft.</p>				
8.	Ausgewählte Literatur	<p>Chassé, Karl August / v. Wensierski, Hans-Jürgen (2008): Praxisfelder der Sozialen Arbeit. 4. aktual. Auflage. Weinheim, München.</p> <p>Hamburger, Franz (2008): Einführung in die Sozialpädagogik. 2. Aufl. Stuttgart.</p> <p>Hering, Sabine / Münchmeier, Richard (2000): Geschichte der Sozialen Arbeit. Weinheim, München.</p> <p>Otto, Hans-Uwe / Thiersch, Hans (2005): Handbuch Sozialarbeit / Sozialpädagogik. 3. Auflage. München.</p> <p>Thesing, Theodor / Geiger, Bettina / Erne-Herrmann, Petra / Klenk, Christina (2008): Sozialpädagogische Praxisfelder. 2. Auflage. Freiburg.</p>				
9.	Lehrveranstaltungen	<p>Teil A</p> <p>DL-11.1 / SZ-1.1 Einführung in die Soziale Arbeit (VL) DL-11.2 / SZ-1.3 Soziale Arbeit in Geschichte und Gegenwart (VL/SE) DL-11.3 / SZ-1.4 AdressatInnen und Handlungsfelder Sozialer Arbeit I (SE) (1 SWS)</p> <p>Teil B</p> <p>DL-11.4 / SZ-1.5 AdressatInnen und Handlungsfelder Sozialer Arbeit II (SE) (1 SWS) DL-11.5 / SZ-1.6 Theoretische Ansätze Sozialer Arbeit (SE)</p>				
10.	Zugangsvoraussetzungen	keine				
11.	Angebotsturnus	jährlich				
12.	Semester (WiSe/SoSe)/ Semesterlage (Empfehlung)	Teil A: Wintersemester, Teil B: Sommersemester/ 3. und 4. Fachsemester				
13.	Semesterwochenstunden	8 SWS				
14.	Modulprüfung	Klausur (im ersten Semester des Moduls)				
15.	Arbeitsaufwand	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">Kontaktstudium: 112</td> <td style="width: 50%;">Arbeitsstunden insgesamt: 360</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium: 248</td> <td>Credit Points: 12 CP</td> </tr> </table>	Kontaktstudium: 112	Arbeitsstunden insgesamt: 360	Selbststudium: 248	Credit Points: 12 CP
Kontaktstudium: 112	Arbeitsstunden insgesamt: 360					
Selbststudium: 248	Credit Points: 12 CP					
16.	Sonstige Anmerkungen	Die Veranstaltungen verteilen sich auf ein Studienjahr.				

1.	Studiengang	Bachelor Dienstleistungsmanagement
2.	Modul	DL-13 (70130)
3.	Modulbezeichnung	DL-13 Wirtschaftsrecht in Einrichtungen für Soziale Dienstleistungen
4.	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Nellissen
5.	Lehrende	Prof. Dr. Nellissen; Ass. jur. Fraune; Ass. jur. Telscher
6.	Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Abschluss, Inhalt und Folgen von Leistungsvereinbarungen • wettbewerbs- und vergaberechtliche Konsequenzen sozialrechtlicher Leistungserbringung • handelsrechtliche Bedingungen und Konsequenzen unternehmerischer Tätigkeit
7.	Kompetenzen „Wissen und Verstehen“ „Können“	<p><u>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse des Leistungserbringungsrechts mit seinen wettbewerbs- und vergaberechtlichen Implikationen • Kenntnisse des Handelsrechts <p><u>Die Studierenden können:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Leistungsvereinbarungen unter Beachtung der wesentlichen Gesichtspunkte abschließen • mit wettbewerbs- und vergaberechtlichen Bedingungen im Rahmen von Leistungsvereinbarungen umgehen • handelsrechtliche Vorgaben beim Abschluss von Verträgen erkennen und berücksichtigen
8.	Ausgewählte Literatur	<p>Pünder, H.; Prieß, H.-J. (Hrsg.) (2005): Vergaberecht im Umbruch. Köln, Berlin</p> <p>Rixen, S. (2005): Sozialrecht als öffentliches Wirtschaftsrecht. Tübingen</p> <p>Klunzinger, E. (2006): Grundzüge des Handelsrechts, 13. Aufl., München</p>
9.	Lehrveranstaltungen	<p>13.1 Leistungserbringungsrecht/Soziales Wettbewerbsrecht (V/S) (70131)</p> <p>13.2 Handelsrecht (V/S) (70132)</p>
10.	Zugangsvoraussetzungen	Modul DL-8
11.	Angebotsturnus	jährlich
12.	Semester (WiSe/SoSe)/ Semesterlage (Empfehlung)	Wintersemester/ 3. Semester
13.	Semesterwochenstunden	4 SWS

14.	Modulprüfungen	Klausur/Hausarbeit/Referat	
15.	Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 56	Arbeitsstunden insgesamt: 180
		Selbststudium: 124	Anrechnungspunkte / credit points: 6 AP/CP
16.	Sonstige Anmerkungen (z. B. Anmeldeformalitäten, max. Teilnehmer/innen-Zahl)		

1.	Studiengang	Bachelor Dienstleistungsmanagement
2.	Modul	DL-14 (70140)
3.	Modulbezeichnung	DL-14 Betriebliche Steuern, externes und internes Rechnungswesen in Einrichtungen für Soziale Dienstleistungen
4.	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Kirchhoff-Kestel
5.	Lehrende	Prof. Dr. Kirchhoff-Kestel; Schulze; N.N. (LfbA BWL), Frau-ne
6.	Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Strukturen ausgewählter Gesellschaftsformen, Anerkennung und Erhaltung der Steuervergünstigungen i. S. d. AO • Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Umsatzsteuer und Gewerbesteuer in Bezug auf Soziale Dienstleistungen • Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung • Jahresabschluss und Bilanzerstellung, Bilanzanalyse
7.	Kompetenzen „Wissen und Verstehen“ „Können“	<u>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der relevanten Steuerarten • Wissen zu den Formen des Gesellschaftsrechts • Kenntnisse der Methoden der Buchführung <u>Die Studierenden können:</u> <ul style="list-style-type: none"> • die Systematik der Buchführung anwenden und sind in der Lage Bilanzen zu lesen und zu analysieren • den Zusammenhang zwischen dem externen und dem internen Rechnungswesen interpretieren und hieraus eine Kostenrechnung entwickeln • Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung auf die Praxis sozialer Einrichtungen umsetzen und Kosteneinflussgrößen ermitteln • rechtliche Anforderungen des externen Rechnungswesens auf soziale Einrichtungen anwenden
8.	Ausgewählte Literatur	<p>Klunzinger, E. (2009): Grundzüge des Gesellschaftsrechts, 15. Aufl., München</p> <p>Schick, S. (2005): Gemeinnützigkeits- und Steuerrecht. Baden-Baden</p> <p>Bornhofen, M. (2007): Steuerlehre 1 und 2. Wiesbaden</p> <p>Bornhofen, M. (2007): Buchführung 1 und 2. Wiesbaden</p> <p>Däumler, K.-D.; Grabe, J. (2008): Kostenrechnung 1, 10. Aufl., Herne; Berlin</p> <p>Schauer, R. (2003): Rechnungswesen für Non-Profit-Organisationen. Ergebnisorientiertes Informations- und Steuerungsinstrument für das Management in Verbän-</p>

		den und anderen Non-Profit-Organisationen. 2. Auflage, Bern, Stuttgart, Wien	
9.	Lehrveranstaltungen	14.1 Gesellschafts- und Steuerrecht (S) (70141) 14.2 Externes Rechnungswesen (S) (70142) 14.3 Internes Rechnungswesen (S) (70143)	
10.	Zugangsvoraussetzungen	keine	
11.	Angebotsturnus	Jährlich	
12.	Semester (WiSe/SoSe)/ Semesterlage (Empfehlung)	14.1 + 14.2 im Wintersemester + 14.3 im Sommersemester/ 3. Semester + 4. Semester	
13.	Semesterwochenstunden	6 SWS	
14.	Modulprüfungen	Klausur	
15.	Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 84	Arbeitsstunden insgesamt: 270
		Selbststudium: 186	Anrechnungspunkte / credit points: 9 AP/CP
16.	Sonstige Anmerkungen (z. B. Anmeldeformalitäten, max. Teilnehmer/innen-Zahl)		

		<p>alentwicklung in Sozialbetrieben : Wege zur Optimierung im 21. Jahrhundert, Heidelberg Kieser, A.; Walgenbach, P. (2007): Organisation, 5. Aufl., Stuttgart</p>	
9.	Lehrveranstaltungen	<p>15.1 Management und Unternehmensführung (V/S) (70151) 15.2 Organisationsanalyse und -evaluation (V/S) (70152) 15.3 Organisationsberatung (V/S) (70153)</p>	
10.	Zugangsvoraussetzungen	Keine	
11.	Angebotsturnus	jährlich	
12.	Semester (WiSe/SoSe)/ Semesterlage (Empfehlung)	Sommersemester/ 4. Semester	
13.	Semesterwochenstunden	6 SWS	
14.	Modulprüfungen	Hausarbeit/Referat zu 15.1, 15.2 oder 15.3	
15.	Arbeitsaufwand	<p>Kontaktstudium: 84</p> <p>Selbststudium: 96</p>	<p>Arbeitsstunden insgesamt: 180</p> <p>Anrechnungspunkte / credit points: 6 AP/CP</p>
16.	Sonstige Anmerkungen (z. B. Anmeldeformalitäten, max. Teilnehmer/innen-Zahl)		

		<p>Göttingen Anderson, N., Ones, D.S. , Sinangil, H.K. & Viswesvaran, C. (Eds.; 2002). Handbook of industrial, work an organisational psychology, Volume 2: Organisational psychology. Thousand Oaks, CA: Sage Publications Ltd. Schuler, H. (Hrsg.; 2006). Lehrbuch der Personalpsychologie, 2. Auflage, Göttingen Schuler, R.S. & Jackson, S.E. (2007). Strategic Human Resource Management (2nd Ed.). Malden: Wiley-Blackwell</p>	
9.	Lehrveranstaltungen	<p>16.1 Personalmanagement (V/S) (70161) 16.2 Personalführung und Kommunikation (V/S) (70162) 16.3 Arbeitsrecht (V/S) (70163)</p>	
10.	Zugangsvoraussetzungen	Keine	
11.	Angebotsturnus	jährlich	
12.	Semester (WiSe/SoSe)/ Semesterlage (Empfehlung)	Sommersemester/ 4. Semester	
13.	Semesterwochenstunden	6 SWS	
14.	Modulprüfungen	Hausarbeit / Referat zu 16.1, 16.2 oder 16.3	
15.	Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 84	Arbeitsstunden insgesamt: 180
		Selbststudium: 96	Anrechnungspunkte / credit points: 6 AP/CP
16.	Sonstige Anmerkungen (z. B. Anmeldeformalitäten, max. Teilnehmer/innen-Zahl)		

8.	Ausgewählte Literatur	<p>Bruhn, M. (2008): Qualitätsmanagement für Dienstleistungen: Grundlagen, Konzepte, Methoden, 7. Aufl., Berlin u. a.</p> <p>Möller, M. (Hrsg.) (2003): Effektivität und Qualität sozialer Dienstleistungen. Kassel</p> <p>Stockmann, R. (2006): Evaluation und Qualitätsentwicklung. Eine Grundlage für wirkungsorientiertes Qualitätsmanagement. Münster</p>	
9.	Lehrveranstaltungen	<p>17.1 Grundlagen des Qualitätsmanagements (S) (70171)</p> <p>17.2 Kundenzufriedenheit (S) (70172)</p>	
10.	Zugangsvoraussetzungen	Keine	
11.	Angebotsturnus	jährlich	
12.	Semester (WiSe/SoSe)/ Semesterlage (Empfehlung)	Sommersemester/ 4. Semester	
13.	Semesterwochenstunden	4 SWS	
14.	Modulprüfungen	Hausarbeit/Referat zu 17.1 oder 17.2	
15.	Arbeitsaufwand	<p>Kontaktstudium: 56</p> <p>Selbststudium: 124</p>	<p>Arbeitsstunden insgesamt: 180</p> <p>Anrechnungspunkte / credit points: 6 AP/CP</p>
16.	Sonstige Anmerkungen (z. B. Anmeldeformalitäten, max. Teilnehmer/innen-Zahl)		

8.	Ausgewählte Literatur	<p>Lehner, F. (2009): Wissensmanagement: Grundlagen, Methoden und technische Unterstützung, 3. Aufl., München</p> <p>Puttentat, D. (2007): Praxishandbuch Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: eine Einführung in professionelle PR und Unternehmenskommunikation. Wiesbaden</p> <p>Schlee, J. (2008): Kollegiale Beratung und Supervision in pädagogischen Berufen, 2. Aufl., Stuttgart</p> <p>Piwinger, M. (2007): Handbuch Unternehmenskommunikation. Wiesbaden</p> <p>Pühl, H. (2007): Mediation in Organisationen - Neue Wege des Konfliktmanagements. Berlin</p> <p>Redlich, A. (2004): Konfliktmoderation - Handlungsstrategien für alle, die mit Gruppen arbeiten. Hamburg</p>				
9.	Lehrveranstaltungen	<p>18.1 Informationsmanagement in Sozialen Dienstleistungen (S) (70181)</p> <p>18.2 Unternehmenskommunikation in Sozialen Einrichtungen (S) (70182)</p>				
10.	Zugangsvoraussetzungen	Keine				
11.	Angebotsturnus	jährlich				
12.	Semester (WiSe/SoSe)/ Semesterlage (Empfehlung)	Wintersemester/ 5. Semester				
13.	Semesterwochenstunden	4 SWS				
14.	Modulprüfungen	Hausarbeit / Referat zu 18.1 oder 18.2				
15.	Arbeitsaufwand	<table border="0"> <tr> <td>Kontaktstudium: 56</td> <td>Arbeitsstunden insgesamt: 180</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium: 124</td> <td>Anrechnungspunkte / credit points: 6 AP/CP</td> </tr> </table>	Kontaktstudium: 56	Arbeitsstunden insgesamt: 180	Selbststudium: 124	Anrechnungspunkte / credit points: 6 AP/CP
Kontaktstudium: 56	Arbeitsstunden insgesamt: 180					
Selbststudium: 124	Anrechnungspunkte / credit points: 6 AP/CP					
16.	Sonstige Anmerkungen (z. B. Anmeldeformalitäten, max. Teilnehmer/innen-Zahl)	maximal 20 TN in 18.2 zur Umsetzung von Trainings bei 18.2 zusätzlich unterstützendes, freiwilliges Tutorium (maximal 20 TN)				

11.	Angebotsturnus	jährlich	
12.	Semester (WiSe/SoSe)/ Semesterlage (Empfehlung)	Wintersemester/ 5. Semester	
13.	Semesterwochenstunden	4 SWS	
14.	Modulprüfungen	Klausur	
15.	Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 56	Arbeitsstunden insgesamt: 180
		Selbststudium: 124	Anrechnungspunkte / credit points: 6 AP/CP
16.	Sonstige Anmerkungen (z. B. Anmeldeformalitäten, max. Teilnehmer/innen-Zahl)		

	Semesterlage (Empfehlung)	4. + 5. Semester
13.	Semesterwochenstunden	2 SWS
14.	Modulprüfungen	Projektbericht mit Präsentation zur Fragestellung
15.	Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 28 Arbeitsstunden insgesamt: 450
		Selbststudium: 422 Anrechnungspunkte / credit points: 15 AP/CP
16.	Sonstige Anmerkungen (z. B. Anmeldeformalitäten, max. Teilnehmer/innen-Zahl)	maximal 20 Teilnehmer/innen je Veranstaltung

		Bono, M. L. (2006): NPO Controlling. Professionelle Steuerung sozialer Dienstleistungen. Stuttgart	
9.	Lehrveranstaltungen	21.1 Grundlagen des Controllings (V) (70211) 21.2 Aktuelle Problemfelder des Controlling (S) (70212) 21.3 Operatives Controlling (S) (70213)	
10.	Zugangsvoraussetzungen	Keine	
11.	Angebotsturnus	Jährlich	
12.	Semester (WiSe/SoSe)/ Semesterlage (Empfehlung)	Wintersemester/ 5. Semester	
13.	Semesterwochenstunden	6 SWS	
14.	Modulprüfungen	Hausarbeit / Referat zu 21.2 oder 21.3	
15.	Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 84	Arbeitsstunden insgesamt: 270
		Selbststudium: 186	Anrechnungspunkte / credit points: 9 AP/CP
16.	Sonstige Anmerkungen (z. B. Anmeldeformalitäten, max. Teilnehmer/innen-Zahl)		

13.	Semesterwochenstunden	4 SWS	
14.	Modulprüfungen	Hausarbeit / Referat / Klausur	
15.	Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 56	Arbeitsstunden insgesamt: 180
		Selbststudium: 124	Anrechnungspunkte / credit points: 6 AP/CP
16.	Sonstige Anmerkungen (z. B. Anmeldeformalitäten, max. Teilnehmer/innen-Zahl)		

		<ul style="list-style-type: none"> • Write good, clear reports or papers in English • Discuss case studies of successfully marketed organizations in the field of international human services: f. e. Oxfam and Amnesty International 				
8.	Ausgewählte Literatur	<p>Healy, Lynne M. (2008): International Social Work: Professional Action in an Interdependent World, 2nd Edition. Oxford University Press, New York</p> <p>Lyons, Karen, Manion, Kathleen, Carlsen, Mary (2006): International Perspectives on Social Work: Global Conditions and Local Practice. Palgrave MacMillan, Basingstoke</p> <p>Mead, Richard (2004): International Management: Cross-cultural Dimensions, 3rd Edition. Wiley, Hoboken</p> <p>Bennet, Roger, Blythe, Jim (2002): International Marketing: Strategy, Planning, Market Entry and Implementation, 3rd Edition. Kogan Page Ltd., London</p>				
9.	Lehrveranstaltungen	<p>23.1 International Human Services Management (S) (70231)</p> <p>23.2 International Marketing for Human Service Organizations (S) (70232)</p>				
10.	Zugangsvoraussetzungen	Keine				
11.	Angebotsturnus	jährlich				
12.	Semester (WiSe/SoSe)/ Semesterlage (Empfehlung)	Sommersemester/ 6. Semester				
13.	Semesterwochenstunden	4 SWS				
14.	Modulprüfungen	Referat zu 23.1 oder 23.2				
15.	Arbeitsaufwand	<table border="1"> <tr> <td>Kontaktstudium: 56</td> <td>Arbeitsstunden insgesamt: 180</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium: 124</td> <td>Anrechnungspunkte / credit points: 6 AP/CP</td> </tr> </table>	Kontaktstudium: 56	Arbeitsstunden insgesamt: 180	Selbststudium: 124	Anrechnungspunkte / credit points: 6 AP/CP
Kontaktstudium: 56	Arbeitsstunden insgesamt: 180					
Selbststudium: 124	Anrechnungspunkte / credit points: 6 AP/CP					
16.	Sonstige Anmerkungen (z. B. Anmeldeformalitäten, max. Teilnehmer/innen-Zahl)					

1.	Studiengang	Bachelor Dienstleistungsmanagement
2.	Modul	DL-24 (70240)
3.	Modulbezeichnung	DL-24 Bachelorarbeit
4.	Modulverantwortliche/r	Alle ProfessorInnen des Studiengangs
5.	Lehrende	Alle ProfessorInnen des Studiengangs
6.	Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> Erstellen einer wissenschaftlichen Arbeit zu wissenschaftlichen Fragestellungen und Problemen aus dem Bereich des Managements sozialer Einrichtungen
7.	Kompetenzen „Wissen und Verstehen“ „Können“	<p><u>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Vertiefte und fundierte Kenntnisse im Bereich der für ihre BA-Arbeitsfragestellung relevanten Fachliteratur und -diskussion <p><u>Die Studierenden können:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> eine Fragestellung des Dienstleistungsmanagements in sozialen Einrichtungen selbstständig unter Berücksichtigung des aktuellen Forschungsstandes und unter Berücksichtigung der Regeln wissenschaftlichen Arbeitens innerhalb einer vorgeschriebenen Zeit bearbeiten den fachwissenschaftlichen Diskurs in Bezug auf eine ausgewählte Fragestellung aufzeigen, diskutieren und bewerten die von ihnen bezogenen Positionen, verwendeten Arbeitsweisen etc. argumentativ verteidigen
8.	Ausgewählte Literatur	ECO, U. (2007): Wie man eine wissenschaftliche Abschlussarbeit schreibt. Heidelberg.
9.	Lehrveranstaltungen	Freiwillige Teilnahme an einer Begleitveranstaltung des/der Gutachters/in
10.	Zugangsvoraussetzungen	s. § 21 der Prüfungsordnung
11.	Angebotsturnus	jährlich
12.	Semester (WiSe/SoSe)/ Semesterlage (Empfehlung)	Sommersemester/ 6. Semester
13.	Semesterwochenstunden	keine
14.	Modulprüfungen	Bachelorarbeit (§ 22 PO) + Mündliche Prüfung (§ 23 PO) ⁴

⁴ Die Verteilung der Anrechnungspunkte/credit points auf die beiden Prüfungsteile ist in § 22 f. PO festgelegt.

15.	Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 0 Selbststudium: 450	Arbeitsstunden insgesamt: 450 Anrechnungspunkte / credit points: 12+3 AP/CP
16.	Sonstige Anmerkungen (z. B. Anmeldeformalitäten, max. Teilnehmer/innen- Zahl)		